

**Anfrage Spring Laura und Mit. über die Nutzung von Sportinfrastruktur**

eröffnet am 24. März 2026

Der Luzerner Sport ist sehr erfolgreich, das ist erfreulich und war zuletzt mit zahlreichen Luzerner Erfolgen an der Winter-Olympiade zu bestaunen. Auch im Fussball entwickelt sich insbesondere der Frauenfussball weiter, und seit der EM in der Schweiz schreitet die Professionalisierung der AXA Women's Super League voran. Ende 2025 gaben die Frauen-Teams des FC Zürich und des Grasshopper Club Zürich über ihre Kanäle bekannt, dass sie ab 2026 sämtliche Heimspiele im Stadion Letzigrund austragen werden. Damit setzen beide Klubs ein starkes Zeichen für verbesserte Rahmenbedingungen und mehr Sichtbarkeit im Spitzenfussball der Frauen.

Auch im Kanton Luzern bestehen ungenutzte Möglichkeiten, den Frauenfussball sichtbarer zu machen. In dieser Saison wurde erst ein Spiel der FCL-Frauen in der Swissporarena durchgeführt. Eine gezielte Öffnung würde deren Wahrnehmung stärken und ein wichtiges Signal senden.

Dies hat auch Ausstrahlung auf den Breitensport. Der Kanton hat eine Analyse zur Nutzung der Fussballinfrastruktur in Auftrag gegeben, deren Resultate kürzlich publiziert wurden. Darin ist zu lesen, dass bis 2055 über 20'000 Personen in einem lizenzierten Verein aktiv sein werden, mehr als 3000 zusätzliche Spielerinnen und Spieler im Vergleich zu heute. Gleichzeitig ist die bestehende Fussballinfrastruktur bereits heute vielerorts sehr stark ausgelastet.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie bestehende Infrastrukturen besser genutzt und die Rahmenbedingungen so gestaltet werden können, dass auf die steigende Nachfrage reagiert werden kann.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:<sup>1</sup>

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutigen kantonalen Rahmenbedingungen, damit sichergestellt wird, dass genug Sportinfrastruktur spezifisch für den Fussball zur Verfügung gestellt wird, insbesondere auch zur Förderung des Mädchen- bzw. Frauenfussballs?
2. Wie unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden bei der Bereitstellung der Infrastruktur für die Vereine und Regionalverbände?
3. Wo besteht aus kantonomer Sicht Handlungsbedarf für die ausreichende und bedarfsgerechte Bereitstellung von Sportinfrastruktur?

---

<sup>1</sup>Quellen:

[Schweizerischer Fussballverband - AWSL: FCZ und GC spielen ab 2026 im Stadion Letzigrund](#)  
[Zwischen Begeisterung und Kapazitätsgrenzen: Luzerns Fussballinfrastruktur unter Druck - IC Infraconsult](#)

4. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Nutzung der Swissporarena im Kontext der Unterstützung des Frauenfußballs? Wo sieht er allenfalls Koordinations- oder Anreizbedarf?

*Spring Laura*

Albrecht Michèle, Brunner Simone, Koller-Felder Nadine, Röllli Franziska, Stadelmann Karin Andrea, Dober Karin, Zanolla Lisa, Studhalter Irina, Bärtsch Korintha, Estermann Rahel, Keller-Bucher Agnes, Forster Eva, Lang Barbara, Bühler Milena, Engler Pia, Galbraith Sofia, Pilotto Maria, Pfäffli Andrea, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Bolliger Roman, Arnold Sarah, Erni Roger, Cozzio Mario, Küttel Beatrix, Theiler Jacqueline, Piani Carlo, Käch Tobias, Meister Christian, Affentranger David, Lichtsteiner Eva, Bühler-Häfliger Sarah, Rey Caroline, Sager Urban, Roth Simon, Budmiger Marcel, Muff Sara, Horat Marc, Zbinden Samuel, Koch Hannes